

:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

PROGRAMM 2022|23



Hören. Erleben. Genießen.



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

*... eines der führenden Kammerorchester
Deutschlands*

*... seit über 40 Jahren das musikalische
Aushängeschild der Stadt Neuss*

*... ein Streichorchester mit der Transparenz
und Feinheit eines Quartetts*

... Preisträgerin des OPUS KLASSIK 2020

... erfolgreiche Förderin des Musikernachwuchses

*... Vermittlerin im Klassik-Education-Bereich
für Neusser Schüler*innen*

Gegründet 1978

Künstlerische Leitung | Isabelle van Keulen (seit der Saison 2017|18)

Chefdirigent | Christoph Koncz (seit der Saison 2019|20)



Martin Jakubeit
Orchestermanager
der Deutschen Kammerakademie
Neuss am Rhein

Verehrtes Publikum,

in der kommenden Spielzeit streben wir nach zwei pandemiegeplagten Jahren einem hoffnungsvollen Kultur- und Konzertleben entgegen. Für unser Orchester, die Deutsche Kammerakademie Neuss, heißt das auch, dass wir die Rückkehr in unseren heimischen Konzertsaal, das Zeughaus Neuss, feiern. Wir freuen uns schon darauf, dort wieder inspirierende Konzerterlebnisse mit Ihnen teilen zu dürfen – ganz besonders, da wir jetzt wissen, dass unser Chefdirigent Christoph Koncz und unsere Künstlerische Leiterin Isabelle van Keulen auch für die nächsten drei Spielzeiten die musikalischen Geschicke der dkn lenken werden. Viele Sternstunden mit ihnen liegen schon hinter uns, erwartungsvoll schauen wir auf die kommende Zeit und ganz besonders auf die Saison 2022|23.

Mit Beethovens 3. Sinfonie „Eroica“ unter der Leitung von Christoph Koncz kehren wir im 1. Abonnementkonzert ins Zeughaus zurück. Die Sinfonie gilt als revolutionär und gehört zu den meistgespielten Orchesterwerken des Komponisten. Mit einem ebenso kolossalen und virtuosen Werk, Beethovens 2. Sinfonie, findet Isabelle van Keulen einen perfekten Saisonabschluss im letzten Abonnementkonzert. Auf dem Weg dahin werden uns wieder Solistinnen und Solisten von Weltrang mit großartigen Konzertprogrammen begleiten.

Neben den Abonnementkonzerten und dem erfolgreichen „Klassik-Education“-Programm für Schülerinnen und Schüler der Stadt Neuss wird die dkn u. a. im Concertgebouw Amsterdam, der Kölner Philharmonie und dem Aachener Dom gastieren.

Freuen Sie sich mit uns auf die aufregende Reise durch die Saison 2022|23!

ABONNEMENTKONZERTE 2022 | 23



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein



1. ABONNEMENTKONZERT

So, 09. Oktober 2022 | 18 Uhr

Zeughaus Neuss

EROICA

Wolfgang Amadeus Mozart |

Ouvertüre zu „Don Giovanni“ KV 527

Wolfgang Amadeus Mozart |

Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager“

Ludwig van Beethoven |

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Leitung | Christoph Koncz

2. ABONNEMENTKONZERT

So, 13. November 2022 | 18 Uhr

Zeughaus Neuss

STREICHERFARBEN

George Enescu | Intermezzi für Streicher op. 12

Erich Wolfgang Korngold | Sinfonische Serenade

für Streichorchester B-Dur op. 39

George Enescu | Oktett für Streicher C-Dur op. 7

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

3. ABONNEMENTKONZERT

So, 26. Februar 2023 | 11 Uhr

Zeughaus Neuss

PRACHTVOLLE KLASSIK – GLÜHENDE MODERNE

Wolfgang Amadeus Mozart | Ballettmusik zur Oper

„Idomeneo“ KV 367: I. Chaconne und II. Pas seul

Joseph Haydn | Sinfonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92

„Oxford“

Franz Schreker | Intermezzo für Streichorchester op. 8

Béla Bartók | Divertimento für Streichorchester Sz 113

Leitung | Andreas Ottensamer

4. ABONNEMENTKONZERT

So, 19. März 2023 | 18 Uhr

Zeughaus Neuss

SOUVENIRS

Felix Mendelssohn Bartholdy | Sinfonie für Streicher

Nr. 9 C-Dur „Schweizer“

Wolfgang Amadeus Mozart | Konzert für Violine

und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219

Peter I. Tschaikowsky | Streichsextett d-Moll op. 70

„Souvenir de Florence“

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

5. ABONNEMENTKONZERT

So, 16. April 2023 | 18 Uhr

Zeughaus Neuss

TABULA RASA

Wolfgang Amadeus Mozart | Serenade Nr. 6

D-Dur KV 239 „Serenata notturna“

Arvo Pärt | Tabula Rasa: Doppelkonzert für zwei

Violinen, Streicher und präpariertes Klavier

Béla Bartók | Musik für Saiteninstrumente,

Schlagzeug und Celesta

Leitung | Christoph Koncz

6. ABONNEMENTKONZERT

So, 18. Juni 2023 | 18 Uhr

Zeughaus Neuss

VIRTUOS IN DIE ZUKUNFT

Wolfgang Amadeus Mozart |

Sechs Deutsche Tänze KV 571

Wolfgang Amadeus Mozart |

Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur KV 595

Ludwig van Beethoven |

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Leitung | Isabelle van Keulen

Klavier | Matthias Kirschnereit

SONDERKONZERTE

Wir informieren Sie rechtzeitig über unsere beliebten Sonderkonzerte wie das **Weihnachts- und Neujahrskonzert** sowie die **Klassiknacht** im Rosengarten.

ABONNENTEN-EXKLUSIV-KONZERT

Im Rahmen ihrer Kammermusikförderung spielen die Stipendiat*innen exklusiv für unsere Abonnent*innen. Eine Einladung erfolgt separat.

Änderungen vorbehalten!

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 09. Oktober 2022 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

EROICA

Wolfgang Amadeus Mozart | Ouvertüre zu „Don Giovanni“ KV 527

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 „Prager“

Ludwig van Beethoven | Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Leitung | Christoph Koncz

Zur „goldenen Stadt“ Prag fühlte sich Wolfgang Amadeus Mozart besonders hingezogen. Dort liebte das Publikum seine Musik, die in Wien nicht immer auf offene Ohren stieß – was heute schwer vorstellbar ist. Im Prager Ständetheater kamen zwei berühmte Mozart-Werke zur Uraufführung: Im Januar 1787 erklang dort die sogenannte „Prager Sinfonie“ KV 504, die bereits der erste Mozart-Biograf Franz Niemetschek als „wahres Meisterstück des Instrumentalsatzes“ pries. Ende Oktober des Jahres ging dort auch noch Mozarts Oper „Don Giovanni“ über die Bühne. Bereits die Ouvertüre prägt eine düstere und lodernde Klangsprache.

Ein Wiener Ereignis war hingegen die Uraufführung von Ludwig van Beethovens „Sinfonia eroica“ am 7. April 1805. Das Werk sprengte übliche Längen und Konventionen. Im kämpferischen und pathetischen Tonfall werden zweifelsohne republikanische Ideen der Französischen Revolution verherrlicht, für die Beethoven brannte. Die Widmung an Napoleon Bonaparte strich er nach dessen eigenmächtiger Kaiserkrönung allerdings wieder aus der Partitur. Die Musik endet mit einem bürgerlichen Kontratanz, in dem die von alten Fesseln befreite Menschheit triumphiert.

© Andreas Hechenberger



Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 13. November 2022 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

STREICHERFARBEN

George Enescu | Zwei Intermezzi für Streicher op. 12

Erich Wolfgang Korngold | Sinfonische Serenade für Streichorchester
B-Dur op. 39

George Enescu | Oktett für Streicher C-Dur op. 7

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

„Er hatte ein Vibrato, dessen Ausdruck unbegrenzt variabel war, und die herrlichsten Triller, die ich von einem Geiger je gehört habe.“ Das schrieb der Geiger Yehudi Menuhin einmal über den rumänischen Komponisten George Enescu, der auch ein hervorragender Interpret war. Streichinstrumente kannte er so gut, dass seine Werke auf diesem Gebiet bis heute ein hohes Ansehen genießen. Die beiden Intermezzi op. 12 und das 1900 in Paris entstandene großformatige Oktett op. 7 sind außerdem noch sehr individuell komponiert. Enescus Musik ist ebenso sensitiv wie expressiv und bindet auch folkloristische Einflüsse mit ein.

Der im mährischen Brünn geborene und in Wien aufgewachsene Erich Wolfgang Korngold trug die Spätromantik noch weit ins 20. Jahrhundert hinein. Die Nationalsozialisten zwangen ihn einst zur Emigration in die USA, wo er viele Filmmusiken für Hollywood schrieb. Seine Sinfonische Serenade op. 39 entstand Ende der 1940er-Jahre und ist seiner „geliebten Frau“ Luzi gewidmet. In diesem atmosphärischen und ausladenden Werk wird der Streicherklang besonders vielfältig schattiert.



© Maike Helbig

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 26. Februar 2023 | 11 Uhr | Zeughaus Neuss

PRACHTVOLLE KLASSIK – GLÜHENDE MODERNE

Wolfgang Amadeus Mozart | Ballettmusik zur Oper „Idomeneo“ KV 367:
I. Chaconne und II. Pas seul

Joseph Haydn | Sinfonie Nr. 92 G-Dur Hob. I:92 „Oxford“

Franz Schreker | Intermezzo für Streichorchester op. 8

Béla Bartók | Divertimento für Streichorchester Sz 113

Leitung | Andreas Ottensamer

In Oxford hat Joseph Haydn zwar nie studiert, doch die altherwürdige britische Universität verlieh ihm 1791 einen Ehrendokortitel. Als tönende Dankesrede dirigierte er damals eine Sinfonie, die fortan den Beinamen „Oxford-Sinfonie“ trug. Das samt Pauken und Trompeten prachtvoll instrumentierte Werk zeigt Haydn auf dem Höhepunkt seines Könnens. Im selben Jahr starb in Wien völlig unerwartet Wolfgang Amadeus Mozart, mit dem Haydn befreundet war. Der 1781 in München uraufgeführte „Idomeneo“ ist Mozarts erste große Oper, die sogar ein Ballett einbezog – wie die zwei gespielten Auszüge beweisen.

Als „glühende Bilder aus einem musikalischen Zauberreich“ umschrieb der österreichische Komponist Franz Schreker einmal seine Klangvorstellungen. Er zauberte auch im ätherischen Intermezzo op. 8 (1900), das er danach in seine „Romantische Suite“ übernahm. Ungleich moderner gibt sich das Divertimento des Ungarn Béla Bartók. Es entstand 1939 für das Basler Kammerorchester; kurz danach emigrierte der Komponist in die USA. Das von ihm als „Räuber- und Mördersystem“ bezeichnete Nazi-Regime kontrollierte nun auch seine Heimat. Als sarkastischer Gruß an das alte Europa gilt daher das Polka-Zitat am Ende des Divertimentos.



© Katja Ruge

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 19. März 2023 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

SOUVENIRS

Felix Mendelssohn Bartholdy | Sinfonie für Streicher Nr. 9 C-Dur „Schweizer“

Wolfgang Amadeus Mozart | Konzert für Violine und Orchester Nr. 5
A-Dur KV 219

Peter I. Tschaikowsky | Streichsextett d-Moll op. 70 „Souvenir de Florence“

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Als der junge Felix Mendelssohn Bartholdy mit seiner Familie die Schweizer Alpen besuchte, beeindruckten ihn auch die dort gehörten Kuhreigen und Jodler-Gesänge. So band er diese musikalischen Eindrücke in das Scherzo seiner 1823 komponierten Streichersinfonie Nr. 9 C-Dur mit ein, die daher den Beinamen „Schweizer Sinfonie“ erhielt. Ansonsten ist das Werk von der Wiener Klassik inspiriert, an der sich der damals 14-jährige Mendelssohn unter anderem schulte. Als „Mozart des 19. Jahrhunderts“ wurde er noch später von Robert Schumann bezeichnet. Die Kombination mit Wolfgang Amadeus Mozarts fünftem Violinkonzert liegt daher auf der Hand. Das 1775 in Salzburg entstandene Werk gehört zu seinen originellsten überhaupt und vereint italienische und französische Einflüsse seiner Zeit.

Ein großer Mozart-Fan war übrigens der Russe Peter I. Tschaikowsky. Sein melodielichseliges und emotionales Streichsextett „Souvenir de Florence“ entstand in einer für ihn privat aufgewühlten Zeit. Der Titel erinnert an Reisen in die Renaissancestadt Florenz und weist sicher auch auf musikalische Inspirationen aus Italien. Erstmals erklang das Werk im November 1892 in St. Petersburg – nur ein Jahr vor dem Tod des Komponisten.



© Marco Borggreve

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 16. April 2023 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

TABULA RASA

Wolfgang Amadeus Mozart | Serenade Nr. 6 D-Dur KV 239

„Serenata notturna“

Arvo Pärt | Tabula Rasa: Doppelkonzert für zwei Violinen, Streich-
orchester und präpariertes Klavier

Béla Bartók | Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

Leitung | Christoph Koncz

Es gibt von Mozart nicht nur die populäre „Kleine Nachtmusik“, sondern auch andere charmante Abendmusiken. Dazu gehört die 1776 in Salzburg entstandene „Serenata notturna“ KV 239. Das mit Streichern und Pauken besetzte Werk ist aufgrund seiner solistischen Passagen fast schon ein kleines Konzert, das die Mitglieder eines Orchesters herausfordert.

Ähnlich konzertant gestaltet, wenn auch 200 Jahre später komponiert, ist das Stück „Tabula Rasa“ (1977) des estnischen Komponisten Arvo Pärt. Darin treten zwei Solo-Violinen in einen Dialog mit den Streichern und einem extra präparierten Klavier. Es ist eines der ersten Werke, in denen Pärt seinen mystischen und harmonisch vereinfachten „Tintinnabuli-Stil“ etablierte – benannt nach rein klingenden Glöckchen.

„Wir konnten damals noch nicht wissen, dass uns ein wahres Meisterwerk geschenkt würde“, schrieb der Uraufführungs-Dirigent Paul Sacher später über die „Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta“ des Ungarn Béla Bartók. Das am 21. Januar 1937 in Basel aus der Taufe gehobene Werk avancierte zu einem Klassiker der Moderne, in dem kompositorisches Raffinement und expressiver Klang Hand in Hand gehen.



© Andreas Hechenberger

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 18. Juni 2023 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

VIRTUOS IN DIE ZUKUNFT

Wolfgang Amadeus Mozart | Sechs Deutsche Tänze KV 571

Wolfgang Amadeus Mozart | Klavierkonzert Nr. 27 B-Dur KV 595

Ludwig van Beethoven | Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Leitung | Isabelle van Keulen

Klavier | Matthias Kirschnereit

Ein „Werk des Abschieds“ nannte der Musikforscher und Biograf Alfred Einstein das letzte Klavierkonzert KV 595 von Wolfgang Amadeus Mozart. Er schrieb es in seinem Sterbejahr 1791 in Wien. Die Musik besitzt einen ungewöhnlich innigen Ton und wirkt wie eine Reise in das Seelenleben des Komponisten. Trotz eines liedhaft-verspielten Finales klingt dieses Konzert eher nachdenklich und stößt mit seiner traumverlorenen Tonsprache das Tor zur Romantik bereits weit auf.

In eine ganz andere Welt führen die sechs Deutschen Tänze KV 571 (1789). Neben anderer Tanzmusik komponierte sie Mozart für die beliebten Faschingsbälle im Wiener Redoutensaal. Schlagzeug und Flöten würzen einige Passagen darin mit dem damals modischen „Alla turca“-Kolorit, das sich auch in anderen Mozart-Werken findet.

Als „kolossales Werk, von einer Tiefe, Kraft und Kunstgelehrsamkeit“ lobte die „Allgemeine musikalische Zeitung“ Ludwig van Beethovens zweite Sinfonie, die am 5. April 1803 in Wien uraufgeführt wurde. Noch vor der berühmten „Eroica“ – die im ersten Abonnementkonzert erklang – rüttelte diese Musik die Menschen durch ihre neuartige Klangsprache und Virtuosität auf. Sie ist also die perfekte Wahl, um diese Saison zu beschließen.



© Maitke Helbig

Hören. Erleben. Genießen.



Bazaar Kaffeerösterei Neuss



Konzerthaus Dortmund



Philharmonie Ljubljana



Reiner Breuer
Bürgermeister
der Stadt Neuss

„Die Deutsche Kammerakademie Neuss ist ein internationaler Botschafter unserer Stadt. Was mich persönlich immer wieder begeistert, ist die Leichtigkeit und die Leidenschaft, mit der dieses Orchester musiziert. Ob im Neusser Rosengarten, in der Stadthalle, im Zeughaus oder wie jüngst beim Internationalen Hansetag im RennbahnPark, ob mit Mozart, Beethoven oder Piazzolla – die Konzerte der Deutsche Kammerakademie Neuss sind immer ein ganz besonderes Erlebnis, und das nicht nur bei uns daheim, sondern in aller Welt.“



Hören. Erleben. Genießen.

Open-Air-Bühne im RennbahnPark Neuss



Michael Schmuck
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Neuss

„Seit weit über 40 Jahren verbindet die Sparkasse Neuss und die Deutsche Kammerakademie eine enge verlässliche Partnerschaft. Wir schätzen die national und international preisgekrönte Qualität des Orchesters aus unserer Region und die damit verbundene Strahlkraft als kultureller Botschafter.“

Stipendiatinnen 2022|23



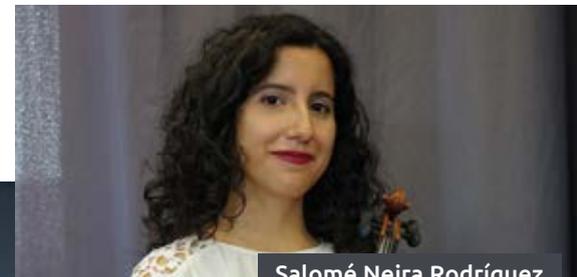
Deyun Kong

„Die dkn ist für mich eine schöne Gelegenheit weiterzulernen.“



Wan-Jo Lin

*„Es freut mich sehr, dass ich die Möglichkeit habe, mit vielen hervorragenden Musiker*innen und tollen Solist*innen hier bei der Deutschen Kammerakademie Neuss zusammen musizieren zu können!“*



Salomé Neira Rodríguez

„Die dkn ist für mich nicht nur eine Möglichkeit, als Musikerin zu wachsen, sondern auch eine Gelegenheit, gemeinsam mit Menschen zu spielen, die ich bewundere.“



Carmen Rodríguez Romero

„Ich verbinde mit der dkn eine schöne Arbeitsatmosphäre, die nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich ein top Erlebnis ergibt.“



Nevena Tochev

„Ich verbinde mit der dkn offene, sympathische Menschen, die mit viel Spielfreude auf hohem Niveau gemeinsam musizieren.“



Ainhoa Garayar Urdangarin

„Die dkn ist für mich eine Möglichkeit Spaß durch Musik zu haben.“



Hören. Erleben. Genießen.



Hören. Erleben. Genießen.

Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Ob in der Düsseldorfer Tonhalle oder der Kölner Philharmonie, im Aachener Dom oder im Amsterdamer Concertgebouw: Wo immer sie gastiert, begeistert die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn) durch ihr mitreißendes Musizieren.

Die aus zahlreichen Ländern stammenden Orchestermitglieder agieren international als unüberhörbare Botschafter*innen ihrer „Heimat“ Neuss. Hier prägen sie mit Abonnementkonzerten und innovativen Sonderprojekten, Schulpatenschaften und dem besonderen Programm zur Musikvermittlung „Klassik-Education“ das Musikleben der Stadt.

Über die Jahre hat die dkn auf unverwechselbare Weise ein breit gefächertes Repertoire vom Barock bis zur Avantgarde erarbeitet und ist zu einem „der führenden Kammerorchester Deutschlands“ (Musikmagazin „das Orchester“) geworden, das auf dem Konzertpodium wie auch im Studio höchste Leistungen vollbringt.

Ein besonderes Anliegen der dkn ist die Förderung junger, hochbegabter Musiker*innen, die kurz vor oder nach dem Abschluss ihres Musikstudiums stehen. Sie erhalten hier die Möglichkeit, als Stipendiat*innen mit international erfahrenen Dirigent*innen, Solist*innen und Stimmführer*innen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden.

1978 hatte der Pädagoge, Cellist und Dirigent Johannes Goritzki die Fundamente der Kammerakademie gelegt. Seine Idee war es, ein Streichorchester von der Transparenz und Feinheit eines Quartetts zu schaffen. Seine Nachfolger*innen kultivierten diesen erfolgreichen Ansatz: Der Geiger und Dirigent Lavard Skou Larsen leitete die dkn von 2005 bis 2017, bevor Isabelle van Keulen als künstlerische Leiterin und Christoph Koncz als Chefdirigent gewonnen werden konnten. Sie werden das Orchester nun auch durch weitere drei Spielzeiten führen.

Die Musiker*innen 2022|23

Violine | Eva Stegeman (Konzertmeisterin), Fenella Humphreys (Konzertmeisterin), Petra Wolff, Hovhannes Ghambaryan, Karla Assmann, Amane Horie (Stimmführung), Elisabeth Moog, Stefan Federer, Yumiko Shibata, Ainhoa Garayar Urdangarin (Stipendiatin), Nevena Tochev (Stipendiatin), Salomé Neira Rodríguez (Stipendiatin), Wan-Jo Lin (Stipendiatin),

Viola | Danka Nikolic (Stimmführung), Andres Mehne, Carmen Rodríguez Romero (Stipendiatin)

Violoncello | Milan Vrsajkov (Stimmführung), Deyun Kong (Stipendiatin)

Kontrabass | Vilmos Buza (Stimmführung)

Flöte | Ruth Legelli

Oboe | Ralf-Jörn Köster, Ulrich Ehret

Klarinette | Timo Tromp, Julia Hollenberg

Fagott | Klaus Liebetau, Ayumi Nemoto

Horn | Joost van der Elst, Ai Kohatsu

Trompete | Flavius Petrescu, Bosco Pohontsch

Posaune | Wolfram Wagner

Pauke | Jürgen Grözingen,

Schlagwerk | Ralf Kurley, Norbert Krämer



© Andreas Hechenberger

Christoph Koncz

Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein

Der junge österreichische Dirigent Christoph Koncz zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation und steht regelmäßig weltweit am Pult renommierter Klangkörper wie dem Orchestre de la Suisse Romande, Philharmonia Orchestra London, Orchestre Métropolitain de Montréal und Hong Kong Philharmonic.

In der kommenden Spielzeit dirigiert Christoph Koncz erstmals das London Symphony Orchestra und Swedish Radio Symphony Orchestra sowie am Nationaltheater Prag und an der Wiener Staatsoper. Er kehrt zum New World Symphony Orchestra Miami und ans Opernhaus Zürich zurück und gibt weitere Debüts bei den Stuttgarter Philharmonikern, Düsseldorfer

Symphonikern, Royal Northern Sinfonia, Orquesta Sinfónica de Castilla y León und Tampere Philharmonic Orchestra.

Seit 2019 ist Christoph Koncz Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, zudem wurde er zum Ersten Gastdirigenten des französischen Originalklang-Ensembles Les Musiciens du Louvre ernannt. Auf sein Dirigierdebüt bei der Mozartwoche Salzburg 2013 folgten Auftritte in den bedeutendsten Konzertsälen des deutschsprachigen Raums (wie den Philharmonien in Berlin, Köln und München, dem Wiener Konzerthaus oder dem KKL Luzern) sowie im Concertgebouw Amsterdam und bei den Salzburger Festspielen.

Christoph Koncz wird besonders für seine Interpretation der Werke Wolfgang Amadeus Mozarts geschätzt. Seine Einspielung von dessen sämtlichen Violinkonzerten als Solist und Dirigent mit Les Musiciens du Louvre ist im Oktober 2020 unter dem Titel „Mozart's Violin“ bei Sony Classical erschienen und sorgte als erste Aufnahme dieser berühmten Werke auf der originalen Barockgeige des Komponisten für internationales Aufsehen.

1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, erhielt Christoph Koncz im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. Bereits zwei Jahre später wurde er an die Wiener Musikuniversität aufgenommen, wo er 2005 zusätzlich sein Dirigierstudium bei Mark Stringer begann. Meisterkurse bei Daniel Barenboim, Daniel Harding und David Zinman ergänzten seine künstlerische Ausbildung. International bekannt wurde Christoph Koncz schon als Neunjähriger durch seine Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm „The Red Violin“, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde.

Seit seinem Nordamerika-Debüt als Zwölfjähriger mit dem Montreal Symphony Orchestra unter Charles Dutoit arbeitet Christoph Koncz als Solist mit Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Dmitry Sitkovetsky, Gábor Takács-Nagy oder Marc Minkowski zusammen. Als gefragter Kammermusiker zählen Leonidas Kavakos, Joshua Bell, Vilde Frang, Renaud Capuçon, Antoine Tamestit, Clemens Hagen, Gautier Capuçon, Andreas Ottensamer und Rudolf Buchbinder zu seinen musikalischen Partnern. Seine Konzerttätigkeit führt ihn in zahlreiche Länder Europas sowie in den Nahen Osten, nach Asien, Australien, Nord- und Südamerika.

2008 wurde Christoph Koncz im Alter von nur zwanzig Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern. Er spielt auf einer Violine von Antonio Stradivari (1707, ex Brüstlein), die ihm von der Österreichischen Nationalbank zur Verfügung gestellt wird.

Isabelle van Keulen

Künstlerische Leiterin der Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

Isabelle van Keulen ist eine der wenigen Musikerinnen, die sich gleichermaßen als Geigerin und Bratschistin auf den bedeutenden Konzertpodien etablieren konnte. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung und musikalischen Vielseitigkeit ist sie längst eine der gefragtesten Musikerinnen.

Als Solistin konzertiert Isabelle van Keulen immer wieder mit bedeutenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra, den Rundfunkorchestern des BR und NDR, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo, dem London Philharmonic Orchestra, dem Hallé Orchestra Manchester und dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Auch in den USA ist sie ein gern gesehener und regelmäßiger Gast der führenden Orchester. Partner am Dirigentenpult sind Persönlichkeiten wie Valery Gergiev, Philippe Herreweghe, Andris Nelsons, Sir Roger Norrington, Hugh Wolff und David Zinman.

Zwischen 2009 und 2012 war Isabelle van Keulen Artistic Director des Norwegian Chamber Orchestra. Als Leiterin und Solistin des Orchesters unternahm sie neben den Auftritten in Oslo ausgedehnte Konzerttourneen u. a. auch nach Asien. Seit der Saison 2017/2018 ist sie Künstlerische Leiterin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein.

Ein weiterer Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens ist die Kammermusik. Mit dem Pianisten Ronald Brautigam verbindet Isabelle van Keulen eine jahrzehntelange erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit. Mit einem Zyklus aller Beethoven-Violinsonaten feierte das Duo 2010 sein 20-jähriges Bestehen. Eng verbunden ist sie ferner mit der Mezzo-Sopranistin Christianne Stotijn und der Klarinetistin Sharon Kam. Als künstlerische Leiterin prägte sie maßgeblich das Delft Chamber Music Festival zwischen 1997 und 2006.

Die Aufführung zeitgenössischer Werke ist Isabelle van Keulen ein großes Anliegen. Ihr Repertoire umfasst zahlreiche Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter Komponisten wie Henri Dutilleux, John Adams, Lera Auerbach, Oliver Knussen und Brett Dean. Hervorzuheben ist die Aufnahme des ihr gewidmeten Violinkonzertes von Erkki-Sven Tüür, das Isabelle van Keulen mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi einspielte und das bei der Presse Aufsehen erregte und besondere Beachtung fand.



© Marco Borggreve

Isabelle van Keulens Aktivitäten sind zahlreich dokumentiert. So spiegelt ihre Diskographie die Bandbreite ihrer musikalischen Werke wider: Einen besonderen Stellenwert haben dabei die Duo-Aufnahmen mit Ronald Brautigam, die Werke von Grieg, Elgar, Sibelius, Strauss, Rota und Respighi beinhalten, sowie eine Aufnahme des Violinkonzerts von Alban Berg an der Seite des Göteborg Symphony Orchestra unter Mario Venzago. Weitere Einspielungen umfassen Prokofievs Violinkonzert Nr. 1 und Waltons Violakonzert mit der NDR Radiophilharmonie sowie eine Gesamtaufnahme aller Beethoven-Sonaten zusammen mit dem Pianisten Hannes Minnaar.

Seit Herbst 2012 ist Isabelle van Keulen Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Luzern.

Jeder Fortschritt beginnt mit der Frage: Was wäre wenn?

Unsere Neugierde und die Frage „Was wäre wenn?“ treiben uns an, nach neuen Lösungen zu suchen. Lösungen, die das tägliche Leben jedes Einzelnen einfacher, besser und fortschrittlicher machen. Lassen Sie sich inspirieren!



Kulturelle Bildung für Neusser Schüler*innen

Wir möchten unsere Begeisterung für die vielen Facetten klassischer Musik weitergeben und wenden uns mit unserem Klassik-Education-Programm vor allem an die Neusser Schüler*innen. Bei moderierten Proben- und Konzertbesuchen können sie einen spannenden Einblick in die Welt der Musik bekommen.

Ganz besonders freuen wir uns über die gewachsene Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss, welche vom Land NRW im Rahmen der Ensembleförderung unterstützt wird.

Für alle Neusser Grundschulen bieten wir „Musiktheater in der Schulklasse“. Wie in einem kleinen Theaterstück interagieren Musiker*innen live und digital miteinander und mit den Kindern, die dabei auf unterhaltsame Weise etwas über die Entwicklung der Kammermusik erfahren und Komponisten wie Haydn, Bach, Pachelbel und

Piazzolla kennenlernen – eine großartige Gelegenheit, ein gemeinsames Erleben von Musik zu ermöglichen. Dieses Projekt wird im Rahmen des Landes- und Bundesprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ unterstützt.

Darüber hinaus pflegen wir auch eine Kooperation mit der Musikschule Neuss, bei der Musikschüler*innen gemeinsam mit Mitgliedern der dkn in einem Orchester musizieren. Motivation und Professionalität können so von „Pult zu Pult“ erlebt und weitergegeben werden.

Sie sind Lehrer*in und haben Interesse an einem unserer Klassik-Education-Programme? Melden Sie sich bei uns per E-Mail info@deutsche-kammerakademie.de oder telefonisch 02131 904116 und wir besprechen mit Ihnen die Möglichkeiten!

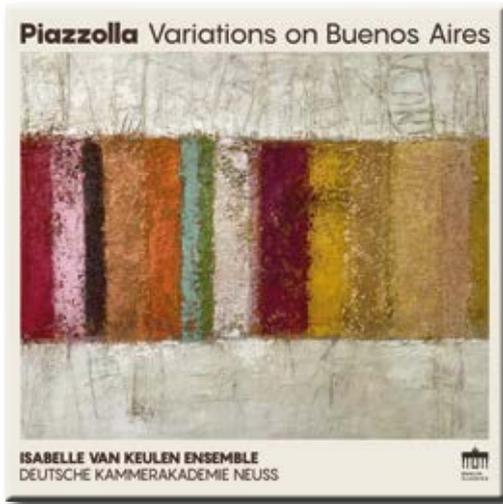
Gefördert durch:

Aktionsprogramm
**ANKOMMEN UND AUFHOLEN
NACH CORONA**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



CDs, Radio und Live-Aufnahmen



Künstlerische Qualität 10/10
Klangqualität 10/10
Gesamteindruck 10/10

(Klassik Heute, 30.01.2022)

Eine Hommage erster Güte

(WAZ, 05. April 2022)

... Resultat – hörenswert!

hr2, 01/2022

Im Januar 2022 erschien unsere neueste CD „Variations on Buenos Aires“ beim renommierten Label Berlin Classics. National und international bekam sie beste Kritiken: Das Online-Magazin „Klassik Heute“ feiert die Aufnahme mit Höchstwertung in allen Kategorien, mehrfach wurde sie als CD-Tipp, CD der Woche / des Tages von verschiedenen Radiosendern wie dem SWR, NDR und HR gelistet.

Viele der über 40 weiteren CD-Einspielungen der dkn sind wichtige Meilensteine auf dem erfolgreichen Weg des Orchesters: Carl Heinrich Grauns Oper „Montezuma“ oder die Sinfonien von Luigi Boccherini und Michael Haydn sind hier ebenso zu nennen wie die Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel, die Matthias Kirschnereit mit uns auf drei CDs in einer „modernen“ Version interpretiert. Für die Einspielung der Symphonien op. 4 von François-Joseph Gossec hat die dkn 2020 mit dem OPUS KLASSIK einen der wichtigsten deutschen Klassikpreise erhalten.

Bei der Verbreitung unseres musikalischen Schaffens ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundfunkanstalten unverzichtbar und hat eine lange Tradition. So werden unsere Konzerte auch immer wieder live gesendet. In dieser Saison können Sie beispielsweise unser Gastspiel im Concertgebouw Amsterdam am 18. September 2022 live im niederländischen Klassiksender NPO Radio 4 mitverfolgen.

Aktuelle Pressestimmen

Der einsame Engel – im lettländischen Original Vientuljais engēlis – von Pēteris Vasks erklingt im 19-köpfigen Streichorchester im ätherischen Nichtsein. Untermalt von sorgsamem Variationen der Solo-Geige von van Keulen. [...] Der Deutschen Kammerakademie Neuss gelingt eine umwerfende Interpretation. Vollkommen entrückt darf man sich in die Romanze für Violine und Streicher von Tigran Mansurian gleiten lassen. [...] Stürmischer Applaus ist das Mindeste für diesen Abend, und das Publikum hält sich nicht zurück. Heute hat die Deutsche Kammerakademie den Beweis erbracht, dass lebende Komponisten unbedingt auf den Bühnen stattfinden müssen. Je öfter, desto besser.

O-Ton.online, 22. November 2021

Da wurden Entdeckerfreuden bedient und die wachsende Neugier befriedigt. Ganz bei sich war dieses fantastisch eingespielte junge Orchester schlussendlich bei Mozarts Sinfonia concertante. Das war vom Allerfeinsten.

Neuss-Grevenbroicher Zeitung, 15. März 2022

Die virtuoson Soli werden mit einer Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit vorgetragen, die grenzenlos sind. Das Orchester arbeitet ihr mit Schwerarbeit und größter Begeisterung zu. Van Keulen hat die Entwicklung des Orchesters in den vergangenen Jahren stetig vorangetrieben, und die Musiker wissen es ihr zu danken. Mit größter Akkuratess liefern sie die Repetitionen mit den ewigen minimalen Variationen, um die Soli van Keulens förmlich herauszuschälen.

O-Ton.online, 10. April 2022

Es war vor allem eine schöne Ensemblearbeit der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein unter der geschickten Leitung von Christoph Koncz, mit einer spielerischen Perfektion, die am Ende berechnete Ovationen und lautstarke Beifallsbekundungen des Publikums hervorrief. Unvergesslich!

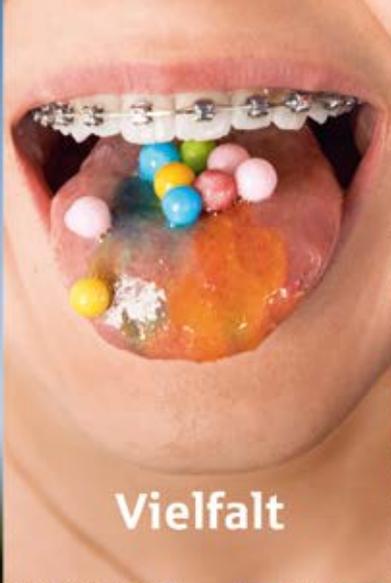
mundoclassico.com, 31. Mai 2022

[Die dkn] setzt auf eine agogisch lebhafteste Gestaltung und auf eine dynamische Abstufung, die bei Wiederholungen oft zu schönen Echo-Effekten führt. Das zeigt sich besonders im Andante, das herrlich entspannt fließt und an diesem Abend nachgerade ätherische Pianissimo-Qualitäten erreicht. Den Jubelklang des Kopfsatzes zelebrieren die Musikerinnen und Musiker mit Eleganz und Überschwang.

Rheinische Post, 11. Juni 2022



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.
sparkasse-neuss.de



**Sparkasse
Neuss**

ZEUGHAUSKONZERTE 2022|23

Kombi-Abonnement erhältlich

Freitag, 16. September 2022 | 20 Uhr

GRENZGANG GRENZKLANG

Calefax Reed Quintet
Werke von Georg Friedrich Händel,
Franz Schubert, George Gershwin u. a.

Sonntag, 5. Februar 2023 | 18 Uhr

ENTSTAUBT

Chiaroscuro Quartet
Werke von Joseph Haydn, Ludwig van
Beethoven und Franz Schubert

Dienstag, 4. Oktober 2022 | 20 Uhr

WEIL ICH UNMUSIKALISCH BIN

Der besondere Abend
Patrick Hahn singt Georg Kreisler zum
100. Geburtstag

Freitag, 10. März 2023 | 20 Uhr

PHANTA²

Julia Hagen, Violoncello
Alexander Ullman, Klavier
Werke von Robert Schumann, Emilie Mayer,
Paul Hindemith und Johannes Brahms

Freitag, 4. November 2022 | 20 Uhr

GIPFELTREFFEN

Isabelle Faust, Violine
Antoine Tamestit, Bratsche
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Bohuslav Martinů, György Kurtág u. a.

Freitag, 14. April 2023 | 20 Uhr

GENESIS OF PERCUSSION

Alexej Gerassimez, Percussion
Lukas Böhm, Percussion
Richard Putz, Percussion
Sergey Mikhaylenko, Percussion
Julius Heise, Percussion
Werke von Alexej Gerassimez,
Maurice Ravel, Iannis Xenakis u. a.

Sonntag, 18. Dezember 2022 | 18 Uhr

ZWEISAMKEIT

Gülru Ensari, Klavier
Herbert Schuch, Klavier
Werke von Johannes Brahms, Antonín
Dvořák, Özkan Manav u. a.

Sonntag, 14. Mai 2023 | 18 Uhr

BACHS PLAYLIST

Chorwerk Ruhr
Capella de la Torre
Florian Helgath, Leitung

Freitag, 13. Januar 2023 | 20 Uhr

THE VOICE

Literatur und Musik
Christian Brückner, Stimme
Minguet Quartett

Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen unter
www.zeughauskonzerte.de

Abonnement und Kartenkauf

Das Abonnement der Saison 2022|23 umfasst sechs Konzerte. Die bestehenden Abonnements verlängern sich automatisch oder müssen bis zum 31.07.2022 schriftlich beim Kulturamt Neuss gekündigt werden. Änderungswünsche werden bis spätestens 31.07.2022 erbeten. Zur Bestellung nutzen Sie bitte die am Ende dieser Broschüre eingelegte Postkarte. Alle Preise finden Sie auf Seite 36. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese direkt bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben. Ansonsten werden sie zum Vollpreis verlängert. Kündigungsfrist für das Abonnement 2022|23 ist der 30.06.2023.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den neun Zeughauskonzerten (siehe eigenen Prospekt) zu kombinieren (insgesamt 15 Konzerte). Eine Terminübersicht der Zeughauskonzerte finden Sie auf Seite 33. Die Preise für das Kombi-Abo finden Sie auf Seite 36.

ERMÄSSIGUNGEN

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Personen mit Jugendleiterkarte bzw. Ehrenamtskarte sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid) und Inhaber*innen des Neuss-Passes. Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus. Schüler*innen der Musikschule Neuss, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Restkarten zum Preis von nur 4 €.

SCHÜLER*INNEN- UND STUDENT*INNEN-ABOS

Schüler*innen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Klassik-Paket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle 6 Konzerte.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt. Auf Wunsch kann der Rechnungsbetrag in drei Teilbeträgen jeweils zum 30.09.2022, 30.11.2022 und 30.01.2023 in Verbindung mit einer Lastschriftermächtigung gezahlt werden. Bei Verlust stellt das Kulturamt gegen eine Bearbeitungsgebühr (5 € pro Abonnementausweis) Ersatzausweise aus.

BUCHUNG VON ZUSÄTZLICHEN EINZELKARTEN FÜR ABONNENT*INNEN

Wer zusätzliche Einzelkarten für die Abonnementkonzerte der dkn und der Zeughauskonzerte zum Abonnement hinzubestellen möchte, erhält einen Rabatt von 10 % auf den Einzelkartenpreis. Die Karten können nur nach Verfügbarkeit vergeben werden. Bitte sprechen Sie uns rechtzeitig an, benutzen Sie hierzu die Bestellkarte.

VORVERKAUF EINZELKARTEN

Der Einzelkartenverkauf (zzgl. Vorverkaufsgebühr) beginnt am 01. September 2022 bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VORVERKAUFSTELLEN IN NEUSS

- Tourist-Information | Büchel 6, Telefon 02131 4037795
- Platten Schmidt | Neustraße 20, Telefon 02131 222444
- Rheinisches Landestheater | Oberstraße 95, Telefon 02131 269933

Tickets können außerdem über die **Karten-Hotline 02131 526 999 99** oder das Internet **www.westticket.de** bestellt werden (zzgl. Versandkosten).

IHRE ABOVORTEILE

- Sie sparen im Vergleich zum Einzelkartenerwerb bis zu 20 %.
- Sie bekommen zusätzlich zum Abo vergünstigte Einzelkarten auch für die Zeughauskonzerte.

ABONNENT*INNEN WERBEN ABONNENT*INNEN

Als Dankeschön für die Vermittlung neuer Abonnent*innen erhalten Sie einen Gutschein in Höhe von 25 € für das Restaurant Schwan gegenüber vom Zeughaus.



Preise

PLATZGRUPPE	1 Parkett Reihen 4-10	2 Parkett Reihen 1-3 und 11-15	3 Parkett Reihen 17-21 Balkon Reihen 1-8	4 Parkett Reihen 22-24 Balkon Reihen 9-10
EINZELKARTEN	41,50 €	37,40 €	31,30 €	23,10 €
ABONNEMENT (6 Orchesterkonzerte)	204,00 €	186,00 €	153,00 €	114,00 €
KOMBI-ABO (15 Konzerte)	439,00 €	422,00 €	354,00 €	276,00 €

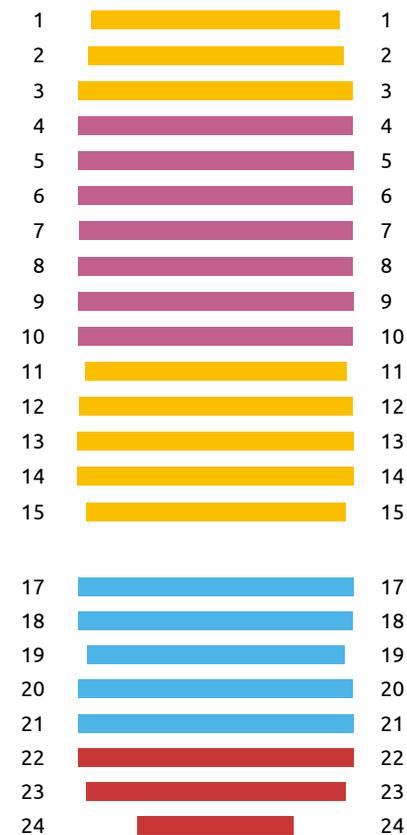


Für Rollstuhlfahrer*innen bieten wir spezielle Plätze in allen Preiskategorien an. Bitte kontaktieren Sie unseren Partner Westticket hinsichtlich der Verfügbarkeit für Ihr gewünschtes Konzert bzw. notieren Sie den Bedarf auf Ihrer Abonnementbestellung.

Änderungen vorbehalten!
Abonent*innen erhalten feste Plätze in ihrer gewählten Kategorie.

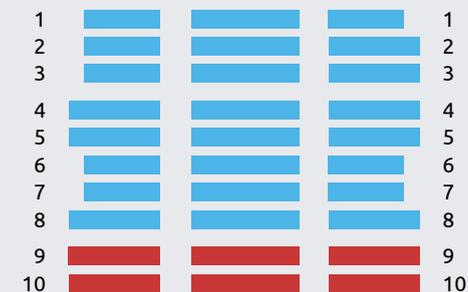
Saalplan Zeughaus

Bühne



Parkett

Balkon



Gastspiele 2022|23

Konzertreisen und Gastspiele haben bei der Deutschen Kammerakademie Neuss neben den heimischen Konzerten eine lange Tradition und bilden zusammen mit den vielen CD-Veröffentlichungen den Grundstein für das internationale Renommee. Es ist immer wieder eine große Freude, uns als kulturelle Botschafter der Stadt Neuss zu engagieren.



18. September 2022

Concertgebouw Amsterdam

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen



05. November 2022

Aachener Dom

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Leitung | Steffen Schreyer
Europäische Vokalsolisten



18. März 2023

Thonon-les-Bains

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Wolfgang Amadeus Mozart und Peter I. Tschaikowsky

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen



14. Mai 2023

Philharmonie Köln

Werke von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy
und Arnold Schönberg

Leitung | Ustina Dubitsky
Violine | Javier Comesana

IMPRESSUM

Veranstalter

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt
Oberstraße 17, 41460 Neuss
in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Redaktion, Herausgeber

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.
Martin Jakubeit, Teresa Haider

Texte

Dr. Matthias Corvin

Konzeption und Realisation

Berthold Hengstermann, www.head-site.de

Bildnachweis

Gilles Bertrand, Seite 38
Ralf Bienioschek, Seite 20
Marco Borggreve, Seiten 13, 27
Petra Coddington, Seite 18
Susanne Diesner, Titelseite
dkn, Seiten 18, 21
Andreas Hechenberger, Titelseite und Seiten 7, 15, 24
Maike Helbig, Titelseite und Seiten 9, 17
Martin Jakubeit, Seiten 18, 19, 22, 29
Katja Kodba, Seite 18
Sophie Koning, Seite 3
Christoph Rehlinghaus, Seite 21
Katja Ruge, Seite 11
shutterstock, Seite 38
Melanie Stegemann, Seiten 4, 5, 36

Wir danken den Förderern und Sponsoren

Stadt Neuss, www.neuss.de/kultur
Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de
3M Deutschland GmbH, www.die-erfinder.de
Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss
Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Falls auch Sie uns unterstützen möchten, nehmen Sie
bitte gerne Kontakt mit uns auf.

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Oberstraße 17 | 41460 Neuss
Telefon 02131 904116 | Fax 02131 904127
info@deutsche-kammerakademie.de
www.deutsche-kammerakademie.de



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Oberstraße 17 | 41460 Neuss

Telefon 02131 904116

Fax 02131 904127

info@deutsche-kammerakademie.de

www.deutsche-kammerakademie.de

Hören. Erleben. Genießen.